

Viele Neuerungen sind seit dem Jahresbeginn bereits Realität, manche Entscheidungen sind noch ungewiss. Unter den sehr erfreulichen Tatsachen ist sicherlich die Implementierung mehrerer Maßnahmen zu mehr Gendersensibilität sowie Frauenförderung an der TU Wien zu nennen. Auch der bevorstehende Töchertag am 27. April leistet in dieser Hinsicht „Pionierarbeit“. Derzeit noch nicht geklärt ist die zukünftige Standortfrage der TU Wien, die viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Bis zur nächsten Ausgabe von pr4pr im Juni sollte darüber dann schon Klarheit bestehen. Wir dürfen gespannt sein, was die Zukunft bringt. (K. Peter)

In der Rubrik **Medienarbeit** geht es um Pressegespräche und -aussendungen, bei **Outside** informieren wir über Aktivitäten der Fakultäten, unter **Events** erfahren Sie mehr über Veranstaltungen, bei **Inside** geht es um News aus der PR-Abteilung sowie interne Kommunikation und bei **Print/Web** berichten wir über Produktionen in den Bereichen Druck bzw. Internet.



Karin Peter  
Abteilungsleiterin

**Technische Universität Wien**

**PR und Kommunikation**

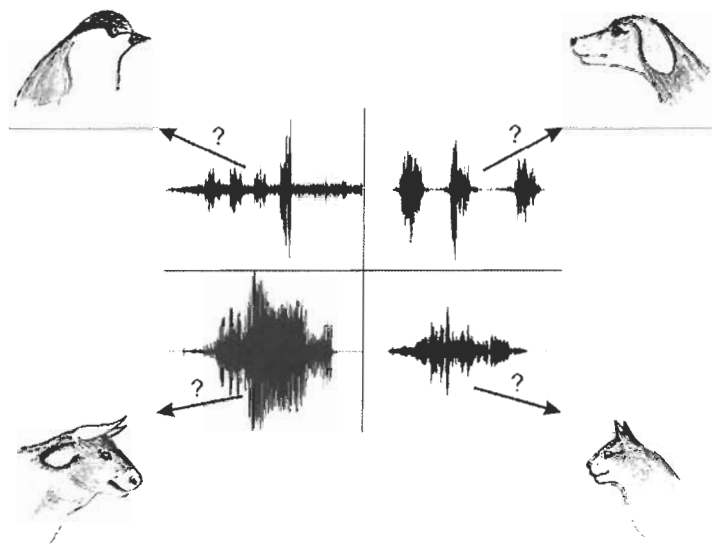
Operngasse 11/011, 1040 Wien

**Tel.:** +43/1/58801-41024, **Fax:** -41093

**E-Mail:** pr@tuwien.ac.at

**URL:** www.tuwien.ac.at/pr/

**Team:** Karin Peter (KP), Bettina Neunteufl (BN), Andrea Trummer (AT)



### Computer erkennt Tierstimmen

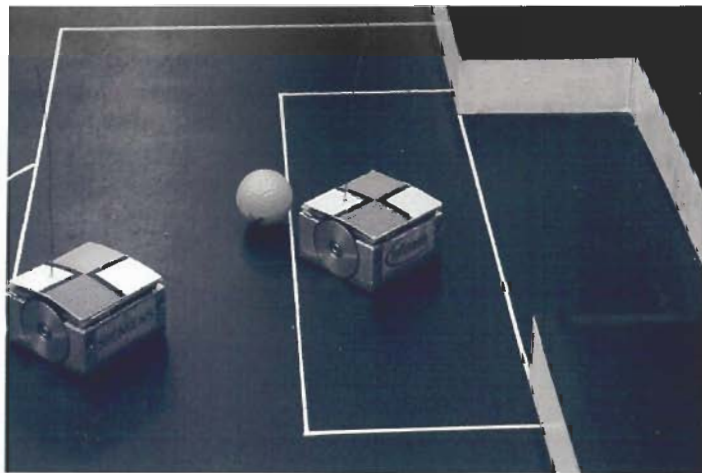
Dass der Computer ab sofort Tierstimmen erkennen kann, ist dem Informatik-Studenten Matthias Zeppelzauer zu verdanken. Da das Erkennen von Umgebungsgeräuschen bis dato kaum erforscht war, die Spracherkennung hingegen schon, hat sich Zeppelzauer in seiner Diplomarbeit dieser neuen Herausforderung gestellt. Für seine Forschungsleistung erhielt er auch den PRIP-Preis 2005 der Fakultät für Informatik an der TU Wien.

**Team:** KP, IP, Karin Hruby (PR-Beauftragte Fakultät für Informatik)

**Abdruck:** APA-JOURNAL Forschung, APA-JOURNAL IT Business, Preetext Österreich, Die Presse (Web), ORF.at, Webstandard, Computerwelt, report.at, telekom-presse.at, ZDNet.at, innovations-report, NewsNetwork, uniprotokolle

### Robo-Fußballer weiter auf Erfolgskurs!

Zwei Europameister- und ein Vize-Europameistertitel, so die erfolgreiche Bilanz der Roboterfußballer der TU Wien bei der heurigen Heim-Europameisterschaft, die am 5.3.2006 an der TU Wien zu Ende gegangen ist. Siege gab es in der Königsdisziplin „Large League“ (11 gegen 11 Roboter) über Slowenien (3: 1 und 4: 2) sowie in der „e- League“ (5 gegen 5 Roboter auf größerem Spielfeld) gegen die Slowakei (8:5). Heiß umkämpft waren die Titel in der Middle League (5 gegen 5): hier unterlag das TU-Team äußerst knapp in der Verlängerung der Slowakei mit 2:3 und wurde damit Vize-Europameister.



**Team:** KP, IP

**Abdruck/Airplay:** APA-JOURNAL Engineering, Kurier, Tiroler Tageszeitung, Neue Vorarlberger Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten, Heute, Web-Standard, uniprotokolle, News Network



## Automatischer Scanner findet unsichere Websites

Gibt es Sicherheitslücken in meiner Webapplikation? Mit dieser Frage sehen sich die BetreiberInnen von Internet-Seiten mit dynamischen Webanwendungen regelmäßig konfrontiert. Im Rahmen eines Forschungsprojekts an der Fakultät für Informatik an der TU Wien wurde nun mit dem „SecuBat Framework“ eine automatisierte und somit äußerst Ressourcen schonende Lösung entwickelt, die mögliche Lücken auf Webseiten schon im Vorfeld aufspüren kann.

**Auftraggeber:** E195, Karin Hrabý

**Team:** KP, IP, Karin Hrabý (PR-Beauftragte Fak. f. Informatik)

**Abdruck:** APA W&B, Computerwelt, Preetext (A,CH,D), derStandard.at, ZDNet.de



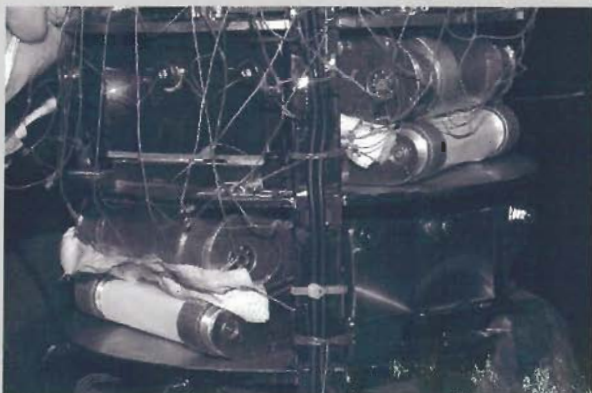
## Roboter im All – Denn sie wissen, was sie tun

Die beiden Weltraumroboter „Roby Space Junior I und II“ der TU Wien haben ihre Feuertaupe im All am 22. Jänner in Japan erfolgreich bestanden. Ihr vorrangiges Ziel war es, aus einer Rakete auf ein Netz zu krabbeln, das von Satelliten aus stabilisiert wurde. Zukunftsvision ist vorerst noch die solare Energiegewinnung – diese wird erst in ungefähr 20 – 30 Jahren Realität.

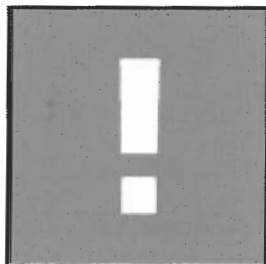
**Auftraggeber:** E325, Univ.-Prof. Peter Kopacek

**Team:** KP, BN, IP

**Abdruck:** Elektro-Journal, WCM, uniprotokolle, innovations-report, pressrelations



Robospace



## more@informatics an der TU Wien ...

... startete am 16. März als Pilotprojekt an der Fakultät für Informatik. Das Programm dient der spezifischen Förderung von Informatik-Studierenden, die das erste Semester abgeschlossen haben und ihr Studium mit mehr Engagement absolvieren wollen. Im Klartext: AbsolventInnen dieses Programms soll es möglich sein, das Informatik-Studium an der TU Wien gut strukturiert und zielorientiert zu absolvieren. Es ist geplant, more@informatics zum Fixpunkt in der Informatikausbildung werden zu lassen. Ein Mal pro Studienjahr jeweils mit Beginn des Sommersemesters wird es angeboten werden.

**http://www.informatik.tuwien.ac.at/more**  
**Zuständig:** E195, Karin Hrabý

## Big sisters, first step - erste Erfahrungen

Um erstsemestrigen jungen Frauen den Informatik-Studieneinstieg an der TU Wien zu erleichtern, hat das Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien (WIT) im WS 2006 das Pilotprojekt „big sister.first steps“ durchgeführt. 7 höhersemestrige Studentinnen („big sisters“) hatten ein Semester lang 7 Studieneinsteigerinnen („little sisters“) dabei unterstützt, die ersten Hürden beim Studium zu nehmen. Anfang März überreichte WIT-Projektleiterin Prof. Gerti Kappel den Teilnehmerinnen bei einem netten Abschiedsessen die Abschlusszertifikate.

**http://wit.tuwien.ac.at/mentoring/big\_sister.first\_steps**

## Chemie- und Elektrotechnik mit neuen Laborgeräten

Jüngst wurden an zwei Fakultäten die Laborgeräte aufgerüstet. Während Elektrotechnik-Studierende mit der neuen und hochmodernen Laborausstattung eine Vielzahl von Signalen sowohl messen als auch generieren, flexibel bearbeiten und schließlich visualisieren und dokumentieren können, (die Geräte wurden von Firma National Instruments finanziert), ermöglichen die beiden „Hyphenation“-Labors an der Fakultät für Chemie die direkte, gerätetypische Kopplung verschiedener Trenntechniken. Der Bereich der synthesebegleitenden und bio- und umwelttechnologischen Analytik an der Fakultät für Chemie und somit an der TU Wien wird dadurch sehr gestärkt.



## TU-Töchter aufgepasst!



TU-MitarbeiterInnen mit 11-16 jährigen Töchtern haben am 27. April 2006 die Möglichkeit, ihre Mädchen hinter die TU-Kulissen blicken zu lassen. Ein interessantes und abwechslungsreiches Workshopprogramm (Dauer bis ca. 16:00) wird den Tag zu einem hoffentlich eindrucksvollen TU-Erlebnis machen. Am Beginn des Töchtertages steht die Besichtigung des elterlichen Arbeitsplatzes. Programm: <http://www.tuwien.ac.at/pr/news> Anmeldung erforderlich! (Web-Adresse wird bekanntgegeben)

**Zuständig:** KP

# EVENTS

Mit der Ausrichtung der „Junior Scientist Conference 2006“ vom **19. - 21. April** will die TU Wien jungen WissenschaftlerInnen die Möglichkeit bieten, ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren. Beiträge können aus den Themenbereichen Naturwissenschaften und Technik von Studierenden eines Diplom-, Magister- bzw. Doktoratsstudiums eingereicht werden.



**Junior Scientist Conference 2006**

<http://www.tuwien.ac.at/jsc06/>

## BeSt 2006 in Wien

Mit einem neuen Standkonzept (siehe Bild) präsentierte sich die TU Wien auch heuer wieder im Rahmen der diesjährigen Wiener Berufs- und Studienmesse (BeSt) vom 02.03.-05.03. in der Wiener Stadthalle.

Das Interesse an Technik und technisch-orientierten Studien war wie immer außerordentlich groß, wie die starke BesucherInnenfrequenz bei den einzelnen BeraterInnen an allen vier Tagen der Messe zeigte.

**Vorschau:** die nächsten BeSt-Messen finden vom 5. bis 7. Oktober 2006 in Klagenfurt und vom 22. bis 24. November 2006 in Innsbruck statt.

**Team:** KP, IP, AT



*TU Wien-Stand im neuen Design*



## yo!einstein am 22. Juni 2006

Bereits zum fünften Mal findet yo!einstein statt, das dritte Mal an der TU Wien im „Freihaus“. Die Veranstaltung richtet sich an 14-18 jährige SchülerInnen, um ihnen die lustvollen Seiten an Mathe, Chemie, Physik & Co zu zeigen. Mit dem abwechslungsreichen und fachlich sehr ausdifferenzierten Programm von yo!einstein 2006 wird der Brückenschlag zwischen Schulwissen und späterem Berufsleben unterhaltsam und leicht verständlich geschaffen.

<http://www.yo-einstein.at>  
Zuständig: KP

## 27.-28. April 2006: Korrosionstagung

Die jährlich stattfindende 3-Länder-Korrosionstagung findet nach 2005 an der TU Wien (Veranstalter TVFA) diesmal in Zürich (CH) statt. Getagt wird vom 27.-28. April 2006 zum Thema „Korrosion im Bauwesen - Neubau oder sachgerechte Instandsetzung?“. Das Programm zur Tagung findet sich im Web [http://www.tuwien.ac.at/pr/news/doc\\_news/3LKT2006.pdf](http://www.tuwien.ac.at/pr/news/doc_news/3LKT2006.pdf)

## UMP: Universitäten bei den Volkshoch- schulen wieder im Rampenlicht

University Meets Public (UMP) - eine Kooperation des Verbandes der Wiener Volkshochschulen mit der Universität Wien - ist wieder ange laufen. Die TU Wien ist im SS 2006 als Gastuni mit zahlreichen Vorträgen vertreten. Die Generalthemen sind: Alltag und Wissenschaft, Von Nano bis Giga, Die Lebensmittelkette. Auch für das WS 2006/07 wurde die TU Wien eingeladen, einer breiten Öffentlichkeit alltagstaugliche Forschung zu präsentieren. Die eingereichten Vorträge werden gerade geprüft, die Vortragenden werden von Frau Neichl vom Verein Wiener Volksbildung verständigt. Eine Übersicht über die TU-UMP-Vorträge erhalten Sie unter [http://www.tuwien.ac.at/pr/events/events\\_ump.shtml](http://www.tuwien.ac.at/pr/events/events_ump.shtml)  
Zuständig: KP

## Personalsuche in eigener Sache

Mag. Irene Preißler stellt sich Ende April 2006 einer neuen Herausforderung und wird die TU Wien verlassen. Die vornehmlich für organisatorische Belange, PR-Assistenz und den Veranstaltungskalender Zuständige bricht zu neuen Ufern auf und steht nur noch bis 30. März zur Verfügung. Wir suchen daher DRINGEND einen geeigneten Ersatz (die Latte liegt hoch!).

**Kontakt:** Karin Peter, Abteilung PR und Kommunikation, TU Wien

## Mehr Frauen - jetzt und in Zukunft

Dass der Frauenanteil in manchen Studienrichtungen sehr gering ist, ist kein Geheimnis. Auch in der Professorenschaft sieht es nicht so rosig aus mit den Frauen. Die TU Wien ist derzeit aber bestrebt, diesen Zustand kontinuierlich zu ändern. Neben einigen bereits bestehenden Maßnahmen für Schülerinnen (Frauen in die Technik, Töchertag) kommen weitere hinzu. Anfang März ging das Mentoringprogramm **TU!MentorING** für Nachwuchswissenschaftlerinnen in medias res. Ziel ist die gezielte Karriereplanung von Dissertantinnen, Post-Doktorandinnen sowie Habilitandinnen der TU

Wien. <http://www.wit.at/mentoring>. Gestartet wurde auch das Wirtschafts-Mentoringprogramm **TU!MentorINGx**, das Dissertantinnen und Post-Doktorandinnen in ihrer Berufslaufbahn unterstützt. Die MentorInnen sind in Wirtschaft und Industrie hochrangig tätige Personen, die selbst über eine naturwissenschaftliche oder technische Ausbildung verfügen. <http://www.media.tuwien.ac.at/mentoringx/>. Das Projekt „**Gender in die Lehre**“ hat zum Ziel, in Zukunft gendersensible Lehrpläne verfügbar zu haben. Druchleuchtet werden derzeit die beiden Studienrichtungen Physik und Elektrotechnik - 2 Studienrichtungen mit traditionell geringem Frauenanteil.

INSIDE

## TUWIS++

Nützen Sie als TU-MitarbeiterIn oder Studierende/r die Möglichkeit, im Informationssystem TUWIS++ News zu abonnieren und per e-Mail informiert zu werden. Regelmäßig werden Informationen zu TU-relevanten Themen nur für TU-Interne versendet.

Login unter <http://tuwis.tuwien.ac.at/> mit Ihrem TU-Passwort. **Kontakt:** ZID/ADV

## DISS-ONLINE

Die TU-Bibliothek erweitert den Online-Katalog und möchte eingereichte (und approbierte) Dissertationen nicht nur in der Druckversion, sondern auch elektronisch über das WWW benützbar zu machen. **Info und Kontakt:** <http://www.ub.tuwien.ac.at/>

## Kopfnuss: Sudoku

Wie funktioniert's? Alle leeren Felder müssen so ausgefüllt werden, dass in jeder Zeile und Spalte und in jedem 3x3-Quadrat alle Zahlen von 1 bis 9 genau einmal vorkommen. Es gibt immer eine Lösung (aber nur eine).

		4		7	9			
9					7			6
5		3	9					
	1			8				
		5		6	3			
				9			2	
					2	5		7
7		2						1
		8	3			6		

Dr.  
Ulrike Pastner  
Institut für Softwaretechnik und  
Interaktive Systeme  
E188  
Hauspost